

STIFTUNG RHEINISCH-WESTFÄLISCHES WIRTSCHAFTSARCHIV ZU KÖLN

**„Mit Gott“ –****Zum Verhältnis von Vertrauen und Wirtschaftsgeschichte**

hrsg. von Christian Hillen

Köln: Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv 2007. 270 S.

(Schriften zur rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgeschichte. 46)

ISBN 978-3-933025-43-2, Euro 20,-

„Mit Gott“, so ist in vielen alten Geschäftsbüchern des 19., aber auch noch des 20. Jahrhunderts auf der ersten Seite zu lesen. Mit diesem Bekenntnis drückten Unternehmer ihre Rückbindung an und Vertrauen in eine höhere Instanz aus, die das Unternehmensschiff sicher durch die oftmals rauen Wasser des Geschäftslebens steuern helfen sollte. Und rau waren die Wasser allemal, denkt man an all die Unternehmen, die nicht einmal bis in die zweite Generation vererbt werden konnten. Auch heute noch ist es für eine Firma ein überaus feierlicher Anlass, wenn sie einen Nachfolger gefunden hat und ihr 25- oder gar 50jähriges Bestehen feiern kann.

Rau sind die Wasser des Geschäftslebens vor allem deshalb, weil sich Unternehmen in einem sehr komplexem Umfeld bewegen, das es schwer und oft genug unmöglich macht, die Folgen von unternehmerischem Handeln vorherzusagen: Lieferwege, Produktionsmethoden, Kreditlinien und nicht zuletzt die Gunst des Kunden sind ständigen Änderungen unterworfen. Vertrauen spielte und spielt daher besonders bei wirtschaftlichem Handeln eine besondere Rolle. Oder anders ausgedrückt: „Im Vertrauen steckt eine größere Gewinnchance, Misstrauen verstetigt sich und blockiert.“

Diesem Zusammenhang ist das RWWA bereits 2005 auf seiner Studientagung zum Thema „Vertrauen – Erfolgsfaktor oder Risiko“ vor allem in historischer Perspektive nachgegangen. Erweitert und ergänzt um zusätzliche Beiträge renommierter Historikerinnen und Historiker, sind die Vorträge dieser Tagung nun als Sammelband in der Schriftenreihe des RWWA erschienen.

**Hinweis:** *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*